

Script Supervisor

Datum

28.02. – 09.04.2020

montags-freitags 10.00-17.45 Uhr

Ort

Studio 2

Oudenarder Str. 16, 13347 Berlin

Beschreibung

„Während der Dreharbeiten ist der „Script Supervisor“ dem Regisseur näher als der 1st AD. Neben dem Kameramann ist der „Script Supervisor“ am Set für die Regie die wichtigste Bezugsperson.“ Chris Petit, Regisseur („Radio On“) und Schriftsteller

Die Berufsbezeichnung „Script Supervisor“ wurde 2017 in Deutschland eingeführt. Die vormalige Berufsbezeichnung lautete „Script Continuity“. Inhaltlich bestehen keinerlei Unterschiede. Die Berufsbezeichnung wurde lediglich an die internationale Terminologie angepasst.

Die Tätigkeit eines „Script Supervisors“ ist komplex. Am Set umfasst sie die Überwachung:

- aller „Anschlüsse“ (Bewegungen der Schauspieler*innen, Dialoge, Kostüm, Make-up, Ausstattung, Requisiten, Wetter u.v.m.)
- der gedrehten Einstellungen
- bestimmter Kameradaten
- der Kameraachsen
- der Schnittzeit für den späteren Film im Vergleich zur vorher geschätzten Schnittzeit („Vorstopp“)

Darüber hinaus legt der „Script Supervisor“ die Einstellungsnummern fest und kommuniziert mit dem Schneiderraum, mit der Produktion (z.B. Überwachung des geplanten Tagespensums) und natürlich mit den Abteilungen Regie und Kamera.

Es gibt für den Beruf bisher keine angemessene Ausbildung. Der Lehrgang schließt diese „Lücke“ durch zielgerichtete Weiterbildung. Die theoretischen Informationen werden durch verschiedene praktische Übungen (Regie, Kamera, Anschlussüberwachung, Schnitt) ergänzt.

Der Lehrgang orientiert sich an dem professionellen Berufsbild „Script Supervisor“ des Bundesverbandes Regie in Deutschland. Miteinbezogen ist die international gängige Arbeitsweise, die sich vom rein deutschen System unterscheidet. Den Teilnehmer*innen werden auch die englischen Fachbegriffe näher gebracht, ohne die eine Arbeit im Ausland schwer möglich ist.

Script Supervisor

Inhalte

Der Lehrgang vermittelt die notwendigen fachlichen Kenntnisse, um als „Script Supervisor“ für die Regie, die Kamera und die Gewerke eine beratende Funktion einnehmen zu können.

Dazu gehören: Kenntnisse von Dramaturgie, Dialogführung, Zeitabläufen innerhalb des Drehbuchs, der Logik innerhalb der Geschichte, vonameratechnik und Produktionsabläufen. Darüber hinaus benötigt der „Script Supervisor“ ein gutes Einfühlungsvermögen gegenüber Regie und Schauspieler*innen sowie eine positive und aufmerksame Haltung zu allen Teammitgliedern.

Im Einzelnen werden folgende Aspekte behandelt:

- Berichte und Listen (Tagesberichte, Cutterberichte, Stopplisten, Drehbuchauszüge, Produktionsunterlagen)
- Produktionsabläufe am Set (Proben, Stoppzeiten, Einstellungs-Nummern u.a.)
- Produktionsstrukturen und Berufsbilder im Team
- Kommunikation und Konfliktlösungen im Team
- Technik (Kamera, Ton, Primärton, Klappen, Computerarbeit, Apps)
- Regie, Kamera, Editor, Produzent*in/Produktionsleiter*in
- Bewerbungen, Jobsuche, Verträge, Gagen-Verhandlungen

*Praxisprojekt: Schreiben, Drehen, Schneiden. Die Teilnehmer*innen drehen und schneiden kurze Filmsequenzen.*

Der Lehrgang ist eine Vollzeit-Weiterbildung und umfasst insgesamt 270 Unterrichtseinheiten.

Script Supervisor

Lehrende

Lehrgangsleitung

Simone Winkler

arbeitete erst im Nachrichtensbereich für den Sender ZDF und ntv in New York und produzierte hierfür Beiträge. Es folgten jahrelange Erfahrungen als Script Supervisorin im In- und Ausland. Sie wirkte an über 35 Kino-, TV-Filmen und Serien mit. Zum Beispiel „Keinohrhasen“, Regie: Til Schweiger; „Lila Lila“, Regie: Alain Gsponer; „What a man“, Regie: Matthias Schweighöfer; Tatort: „Amour Fou“, Regie: Vanessa Jopp; Parallel dazu drehte und produzierte sie vier Dokumentarfilme als Regisseurin sowie mehrere Image Filme. Sie ist Mitglied im Bundesverband Regie (BVR).

Dozententeam

- **Carsten Bergemann** – Script Supervisor
- **Vanessa Jopp** – Regisseurin; diverse Kino und TV Filme z.B. „Gut gegen Nordwind“, „Tatort – Amour Fou“, „Vergiss Amerika“
- **Matthias Fleischer** – Kameramann; diverse Kino- und TV Filme. Er erhielt den Bayerischen Filmpreis für „Das Lied in mir“ und „Die kleine Hexe“.
- **Ursula Höf** – Filmeditorin; Geissendörfer „Ehrenpreis Schnitt“ 2016; Deutscher Fernsehpreis 2012 für „Das Ende einer Nacht“, Regie Matti Geschonneck. Sie ist Mitglied der Deutschen Filmakademie.
- **Marcella Rafael** – Herstellungsleiterin für TV, Werbung, Serie bei u.a. UFA Fiction/teamworx, EIKON, Kordes & Kordes
- **Monika Schopp** – Dipl.-Soz., M.A. (Medienpädagogin), Weiterbildungs- und Projektmanagement, Filmdozentin, Regieassistentin bei intern. Produktionen, Mitglied im Bundesverband Regie (BVR)
- **Petra Kleinert** – Schauspielerin z.B. in mehreren Folgen der Serie „Sperling“ sowie im „Polizeiruf 110“, „Ein Fall für Zwei“ und im „Tatort“, in der Serie „Mord mit Aussicht“ und „SOKO Leipzig“
- **Katharina Suckale** – Produzentin

Änderungen vorbehalten

Script Supervisor

Finanzierung

Kosten

Das Teilnahmeentgelt für den Lehrgang beträgt 2.160,00 EURO.

Förderung

Arbeitsagenturen/Jobcenter

Es handelt sich um eine geförderte Weiterbildungsmaßnahme. Sind Sie arbeitslos gemeldet, so besteht die Möglichkeit einer vollständigen Kostenübernahme durch Ihre zuständige Agentur für Arbeit/Jobcenter.

Sonderkonditionen für [Partner](#) des iSFF

Für Mitglieder/Mitarbeiter*innen unserer Partner gilt bei Vorlage eines gültigen Nachweises eine Ermäßigung des Entgeltes in Höhe von 20%.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie beim iSFF telefonisch unter 030-9018 374-43.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an Interessent*innen, die sich für die Ausübung des Berufes „Script Supervisor“ qualifizieren wollen. Praktische Set-Erfahrungen auch z.B. durch Praktika sind von Vorteil, aber keine Bedingung für die Teilnahme.

Bewerbungsunterlagen

Zusendung der vollständigen Vita (beruflicher Werdegang in tabellarischer Form) mit Angabe des Lehrgangstitels

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme erfolgt nach Prüfung der schriftlichen Bewerbung und einem ausführlichen Beratungsgespräch.

Lehrgangsabschluss

Trägerinternes Zertifikat